



Künstliche Intelligenz: Verstehen, anwenden und zuversichtlich die Zukunft gestalten

Ein Vortrag für alle, die KI verstehen möchten

Im Schilderwald der KI-Narrative

Stellen Sie sich vor, Künstliche Intelligenz wäre eine Straße. Welche Verkehrsschilder würden dort stehen?



Kein Tempolimit

Unbegrenzttes Wachstum?



Achtung, Gefahr

Existentielle Bedrohung?



Mautstation voraus

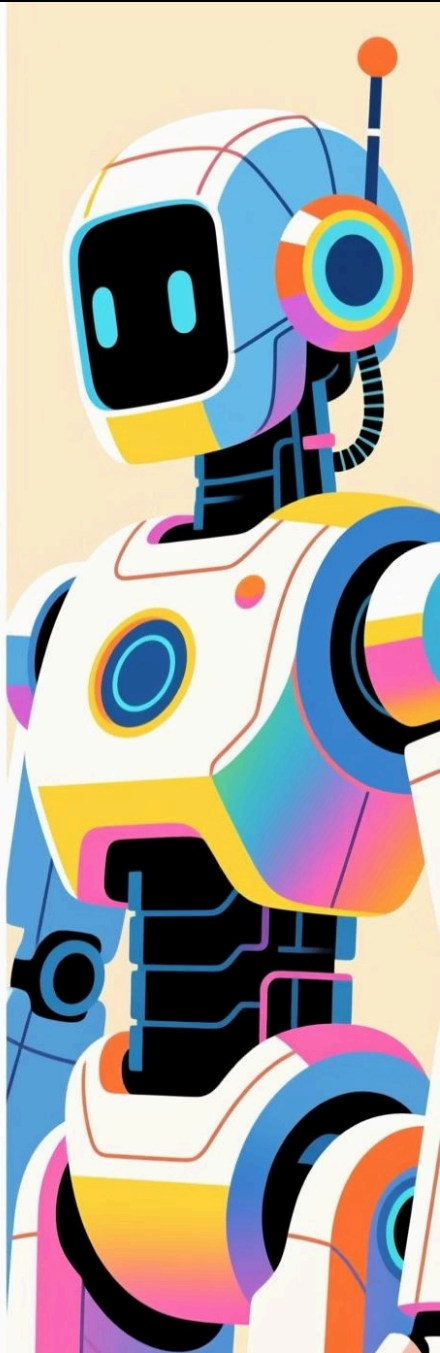
Teuer und kompliziert?



Mehrspuriger Ausbau

Große Chancen?

Alle diese Narrative werden über KI erzählt – manche widersprechen sich komplett. Welchem man glaubt, ist entscheidend für unsere Zukunft.



Die zwei Gesichter der KI

1. KI als wissenschaftliches Werkzeug

- Fachgebiet der Informatik seit den 1950er Jahren
- Sammlung von Methoden zur Simulation intelligenten Verhaltens
- Nützlich, greifbar, verstehbar

2. KI als kulturelles Phänomen

- Worthölse für Zukunftsvisionen und Science-Fiction
- Begriff, der Hypes anfeuert und Ängste schürt
- Vermischt mit Vorstellungen von bewussten Robotern



Der Name "Artificial Intelligence" wurde in den 1950er Jahren gewählt, um mehr Fördergelder einzuwerben!

Wie funktioniert KI? Die Werkzeugkiste



Wissensbasierte Methoden

Arbeiten mit Faktenwissen und unbestechlicher Logik.
Beispiel: IBMs "Deep Blue" besiegte 1997 den
Schachweltmeister.



Maschinelles Lernen

Verantwortlich für den aktuellen KI-Boom. Computer lernen
aus Beispielen, statt Regeln zu folgen. Alle bekannten
Systeme wie ChatGPT basieren darauf.

Maschinelles Lernen: Katten vs. Hunde

Die Herausforderung: Wie beschreiben Sie in Regeln, was einen Hund ausmacht? "Hat vier Beine" – aber Katzen auch! Es ist unmöglich, perfekte Regeln aufzustellen.

01

Trainingsdaten sammeln

Viele Fotos von Hunden und Katzen mit Beschriftung (x = Bild, y = Label)

02

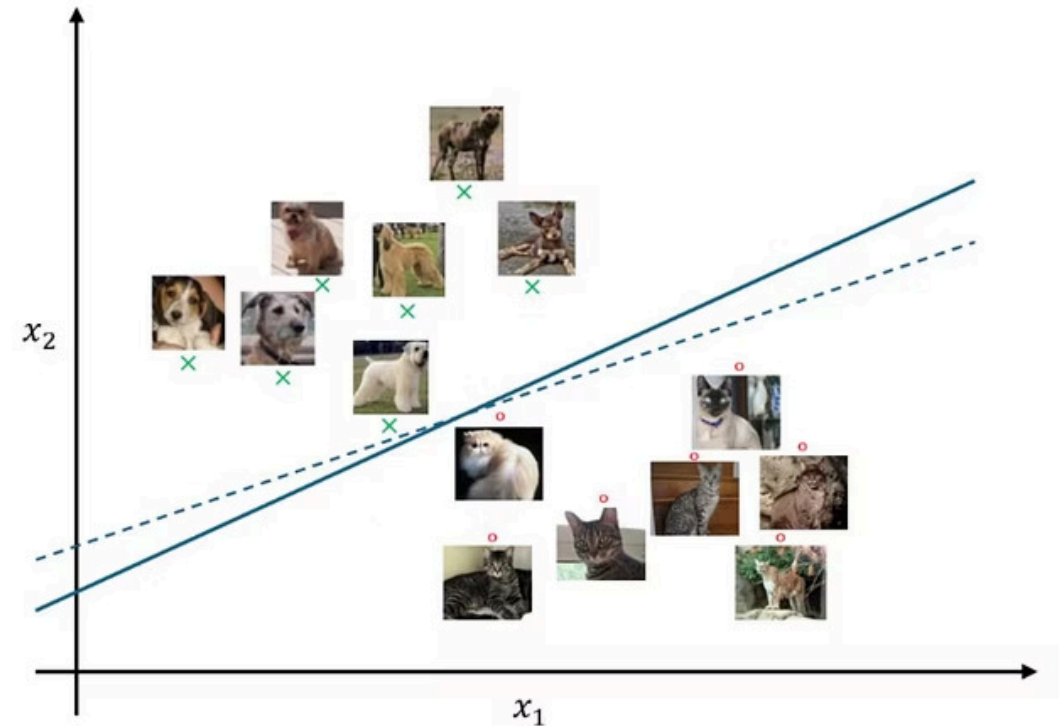
Funktion finden

Der Computer sucht nach einer mathematischen Funktion $f(x) = y$ – wie eine Trennlinie zwischen zwei Punktwolken

03

Training

Parameter werden angepasst, bis der Fehler minimal wird. Bei neuen Bildern kann er dann vorhersagen: Hund oder Katze?



b. 1 Bilder von Hunden und Katzen (Quelle der Einzelbilder: ImageNet [14]), repräsentiert durch lediglich 2 Koordinaten (rote $\circ$, grüne $\times$). Diese werden anhand der Gerade $\theta_0 + \theta_1 x_0 + \theta_2 x_1 = 0$ perfekt in die beiden Kategorien getrennt (blaue, durchgezogene Linie): Alle Hundebilder liegen oberhalb der Gerade ($\theta_0 + \theta_1 x_0 + \theta_2 x_1 > 0$), die Katzen kommen darunter zu liegen ($\theta_0 + \theta_1 x_0 + \theta_2 x_1 < 0$). Alternative Trenngeraden sind ebenfalls denkbar (etwa die gestrichelte blaue Gerade). ML-Verfahren finden für gegebene Kodierung $\mathbf{x}$ der Datenpunkte und vorgegebene Funktionsklasse $f()$ (etwa Geradengleichungen) die optimalen Parameter θ .

$$f(\mathbf{x}) = \begin{cases} 1 & \text{wenn } \theta_0 + \theta_1 x_0 + \theta_2 x_1 > 0 \\ -1 & \text{wenn } \theta_0 + \theta_1 x_0 + \theta_2 x_1 < 0 \end{cases}$$

Der entscheidende
Unterschied

Statistik vs. Verständnis

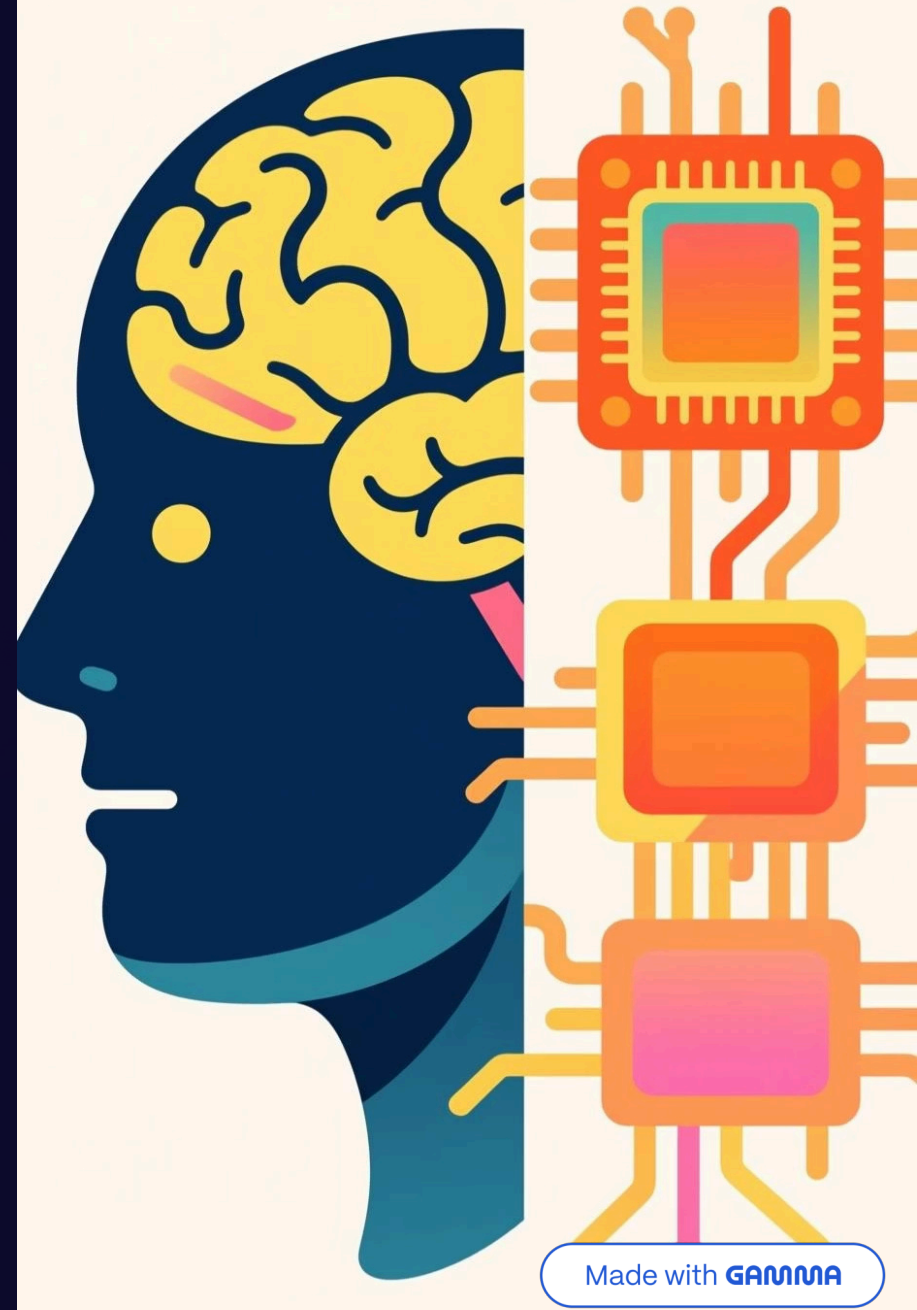
KI sagt:

"Diese Pixel-Kombination wird in 99%
der Fälle mit dem Label 'Katze'
verbunden"

Mensch denkt:

"Das ist ein Lebewesen mit vier
Beinen, Fell, spitzen Ohren, das miaut
und gerne spielt"

Beispiel: "Der Tropfen brachte das Fass zum Überlaufen." – Ein Kind versteht die Metapher und emotionale Komponenten. Die KI hat nur gelernt, dass diese Wortkombination in bestimmten Kontexten erscheint.



Made with GAMMA



Science Fiction vs. Realität

Seit es Science-Fiction gibt, fantasieren Menschen über "künstliche Intelligenz" – aber nicht über die Technologie, die wir heute haben, sondern über bewusste Maschinen!

1

2023: Offener Brief für KI-Moratorium

Prominente Forscher forderten eine Pause der KI-Entwicklung

2

Das Problem

Vermischung von real existierender Technologie mit futuristischen Horrorszenarien

3

Die Realität

Heutige KI ist nicht auf dem Weg zu Bewusstsein oder Superintelligenz

TESCREAL: Die Philosophie hinter den KI-Ängsten



Transhumanismus

Der Glaube an die Möglichkeit und Wünschbarkeit, die menschliche Existenz durch Technologie erheblich zu verbessern und zu überwinden.



Extropianismus

Eine Philosophie, die die Überwindung menschlicher Grenzen durch wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt betont, um ein längeres, gesünderes und intelligenteres Leben zu ermöglichen.



Singularität

Die Hypothese, dass technologische Entwicklung so exponentiell wird, dass ein unkontrollierbares und irreversibles Wachstum eintritt, das zu unbegreiflichen Veränderungen der menschlichen Zivilisation führt.



Cosmismus

Eine philosophische und kulturelle Bewegung, die die Vereinigung der Menschheit mit dem Kosmos und die Expansion des menschlichen Lebens über die Erde hinaus anstrebt.



Rationalismus

Die Überzeugung, dass Vernunft und Logik die primären Quellen und Prüfsteine des Wissens sind, oft im Gegensatz zu Erfahrung oder Tradition.



Effektiver Altruismus

Eine Philosophie und soziale Bewegung, die darauf abzielt, das meiste Gute zu tun, indem sie rationale Argumente und empirische Belege nutzt, um die effektivsten Wege zur Verbesserung der Welt zu finden.



Longtermismus

Die ethische Haltung, dass wir die Möglichkeit maximieren sollten, dass das Leben in der fernen Zukunft gut verläuft, da zukünftige Generationen potenziell eine riesige Anzahl von Leben umfassen könnten.

Was kann KI heute? Die Nützlichkeitsrevolution

Wir erleben keine technologische Revolution (die wäre 8 Jahre alt), sondern eine **Nützlichkeitsrevolution!**

Medizin & Gesundheit

Beschleunigung von Krebsdiagnosen,
Verbesserung von CT-Bildern,
Überwachung von Intensivpatienten

Industrie

Produktionsplanung, automatische
Qualitätskontrolle, Prozessüberwachung
in Echtzeit

Dokumentenverarbeitung

Segmentierung von Zeitungsseiten,
Scannen von Musikalien, barrierefreie
Erschließung

Wichtig: Alle diese Systeme wurden in 1-2 Jahren entwickelt und können NICHT durch ChatGPT ersetzt werden. Sie lösen spezifische Geschäftsprobleme.



Risiken handhabbar – Zukunft gestaltbar

Technische Risiken

Bias (Voreingenommenheit)

Subgruppen werden benachteiligt. Lösung: Ausgewogene Datensätze

Adversarial Attacks

Gezielte Manipulation. Lösung: Robuste Modelle, Sicherheitstests

Handlungsempfehlungen

1

Probieren Sie aus!

Integrieren Sie KI sinnvoll in Alltag und Arbeit

2

Lassen Sie sich nicht einschüchtern!

Computer-Fähigkeiten sagen nichts über Ihren Wert aus

3

Fokus auf Beziehungen

Echte menschliche Beziehungen sind durch nichts zu ersetzen



KI ist ein mächtiges Werkzeug

KI kann uns dienen – aber niemals das ersetzen, was uns als Menschen ausmacht: **Beziehungen, Sinn, Charakter und Würde.**

Weise nutzen

Mit Bedacht und Verstand einsetzen

Kritisch hinterfragen

Nicht alles glauben, was KI sagt

Zum Wohl einsetzen

Für unsere Mitmenschen und Gesellschaft

Was ist Prompting?

Prompting bezeichnet den Prozess, **spezifische Eingabeaufforderungen (Prompts) an KI-Sprachmodelle zu geben**, um gewünschte Antworten oder Ergebnisse zu erhalten.

Vier Prompting-Ansätze



All-in-One

Alle Informationen werden in einem einzigen, umfassenden Prompt bereitgestellt. ⚠️ Oft führt dies zu schematischen, weniger kreativen Ergebnissen.



Step by Step ✅ Empfohlen!

Arbeiten Sie mit mehreren kleineren Prompts, die logisch aufeinander aufbauen – wie in einer natürlichen Konversation. ✅ Führt zu persönlicheren und einzigartigen Ergebnissen.



Chain of Thought (CoT)

Die KI wird angewiesen, ihren Lösungsweg "Schritt für Schritt" zu erläutern. Dies macht den Denkprozess transparent und kann die Qualität der Antwort verbessern.



Mit Modifikatoren arbeiten ✅ Empfohlen!

Fügen Sie dem Prompt Hintergrundinformationen, Kontext und spezifische Anweisungen hinzu, um generische Outputs zu verhindern und die Relevanz der Ergebnisse zu steigern.



Die 5 wichtigsten Modifikatoren für effektives Prompting

Um präzisere und relevantere KI-Outputs zu erzielen, ist es entscheidend, die Anfragen (Prompts) mit spezifischen Modifikatoren anzureichern. Hier sind die fünf wichtigsten:

Zielgruppe

Funktion: Definiert das Publikum, für das der Output bestimmt ist.

Beispiel: "Richte dich an Unternehmer, die wenig Zeit haben."

Stil

Funktion: Legt den gewünschten Tonfall und die Ausdrucksweise fest.

Beispiel: "Verwende einen humorvollen und lockeren Ton."

Format

Funktion: Bestimmt die Struktur und Darstellungsform des Ergebnisses.

Beispiel: "Schreibe einen Twitter-Thread mit maximal 5 Tweets."

Länge

Funktion: Gibt den gewünschten Umfang oder die Zeichenzahl an.

Beispiel: "Erstelle eine Zusammenfassung in 200 Wörtern."

Details

Funktion: Fügt spezielle Anforderungen oder Einschränkungen hinzu.

Beispiel: "Verwende wenige Emojis und keine Fachbegriffe."

5 Regeln für gute Prompts

✓ DO's:



Präzise und klar formulieren

Verwenden Sie kurze, verständliche Sätze und vermeiden Sie verschachtelte Konstruktionen.



Konkrete Fragen mit Kontext

Erklären Sie den Hintergrund und geben Sie den notwendigen Zusammenhang an.



Einfache Wortwahl

Nutzen Sie verständliche Sprache und Fachjargon nur bei Bedarf.



Spezifisch fragen

Je präziser Ihre Frage, desto besser das Ergebnis. Fügen Sie relevante Details hinzu.



Rolle zuweisen

Weisen Sie der KI eine Rolle zu, z.B. "Agiere als Marketingexperte" oder "Du bist ein SEO-Spezialist".

✗ DON'Ts:

→ Ja/Nein-Fragen

Diese limitieren die Kreativität und Tiefe der Antwort.

→ Sehr allgemeine Fragen

Führen zu generischen und oft nutzlosen Antworten.

→ Vage Formulierungen

Die KI kann Ihre Absicht nicht klar erkennen.

→ Extreme Verallgemeinerungen

Vermeiden Sie Formulierungen wie "Beschreibe ALLE Merkmale..." oder "...von ALLEM".



Warum gutes Prompting wichtig ist

Die Qualität Ihrer Interaktion mit KI-Modellen hängt maßgeblich von der Qualität Ihrer Prompts ab. Hier sind die drei Hauptvorteile eines guten Promptings:



Relevanz & Genauigkeit

Ein gut formulierter Prompt stellt sicher, dass die KI Ihre Absicht präzise versteht. Das Ergebnis sind spezifischere und relevantere Antworten, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.



Effizienz & Produktivität

Durch klare Anweisungen reduziert sich die Anzahl der Iterationen, die Sie benötigen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erhalten. Das spart wertvolle Zeit und Ressourcen in Ihrem Arbeitsablauf.



Minimiert Missverständnisse

Gutes Prompting fördert eine eindeutige Kommunikation mit der KI. Dies vermeidet Fehlinterpretationen und sorgt für ein reibungsloseres und frustfreieres Erlebnis mit intelligenten Systemen.

Fazit

ChatGPT und Co sind nur so gut wie Ihre Prompts!

Je besser Sie promten, desto bessere Ergebnisse erhalten Sie.

Beispiel eines Promptes

AUFGABE:

Analysiere die folgende Predigt auf Verständlichkeit für Menschen ohne christlichen Hintergrund.

KONTEXT:

- Zielgruppe: Gemeindemitglieder und Gäste mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund
- Ziel: Biblische Wahrheiten zugänglich und relevant kommunizieren
- Die Predigt basiert auf [Bibelstelle einfügen]

BITTE PRÜFE:

1. Sind theologische Fachbegriffe erklärt?
2. Werden Beispiele aus dem Alltag verwendet?
3. Ist die Sprache klar und bildlich?
4. Gibt es Passagen, die verwirrend sein könnten?

PREDIGT:

[Ihre Predigt hier einfügen]

FORMAT DER ANTWORT:

- Allgemeine Einschätzung (verständlich/teilweise/schwierig)
- 3-5 konkrete Verbesserungsvorschläge
- Alternative Formulierungen für komplizierte Stellen



Weiteres Beispiel eines Promptes

ROLLE:

Du bist ein Kommunikationsexperte für Kirchengemeinden.

AUFGABE:

Erstelle einen Gemeinde-Newsletter basierend auf den folgenden Informationen.

INHALT:

- Letzte Predigt: [Thema + 2-3 Sätze Zusammenfassung]
- Kommende Veranstaltungen: [Liste]
- Gebet/Anliegen: [Falls vorhanden]
- Besondere Hinweise: [Falls vorhanden]

ZIELGRUPPE:

Gemeindemitglieder und Interessierte, verschiedene Altersgruppen

NEWSLETTER-STRUKTUR:

BETREFF-ZEILE (aufmerksamkeitsstark, persönlich, max. 50 Zeichen)

EINLEITUNG (50-80 Wörter)

- Persönlich und warm
- Bezug zur aktuellen Woche/Jahreszeit

HAUPTTEIL:

1. Rückblick Predigt (100 Wörter + Link zum Nachhören)
2. Kommende Events (klar strukturiert mit Datum/Zeit/Ort)
3. Kleingruppen-Hinweis (mit Material-Link)

CALL-TO-ACTION (Was sollen Leser als Nächstes tun?)

SCHLUSS (20-30 Wörter)

- Segen oder ermutigender Gedanke

STIL:

Freundlich, einladend, nicht zu fromm, klar strukturiert.

Mein Workflow: KI in der Predigtvorbereitung



Phase 1: Erstellung

Predigt fertig geschrieben, Upload in spezialisierte KI-Tools wie Claude (Gespräche) und NotebookLM (Analyse).



Phase 2: Reflexion

Dialog mit KI zu Verständlichkeit, ergänzenden Beispielen und passenden kulturellen Anknüpfungen (Filme, Lieder).



Phase 3: Kleingruppenmaterial

KI generiert Zusammenfassungen der Predigt und erstellt gezielte Reflexionsfragen für Kleingruppen-Diskussionen.



Phase 4: Bereitstellung

Materialien werden online verfügbar gemacht – zum Mitlesen, Mitschreiben oder zur Vorbereitung der Predigt.



Phase 5: Präsentation

Upload der Predigt in Gamma zur automatischen Erstellung einer professionellen PowerPoint-Präsentation.



Phase 6: Nacharbeit & Social Media

Erstellung von Podcast, Blogbeiträgen, E-Mails und Social-Media-Inhalten mit KI-Agenten für maximale Reichweite.

Die Vorteile meines KI-gestützten Workflows



KI als Partner

Die KI dient als Reflexions-Partner, der die Qualitätssicherung durch kritische Fragen verbessert und neue Perspektiven eröffnet.



Zugänglichkeit & Bereicherung

Verständlichkeit für Nicht-Christen wird verbessert, und die Predigt wird durch kulturelle Anknüpfungspunkte bereichert.



Effizienz & Service

Deutliche Effizienzsteigerung bei der Materialerstellung und verbesserter Service für die Gemeinde durch frühzeitige Verfügbarkeit der Inhalte.

"Die Predigt kommt von mir – die KI hilft mir, sie besser und zugänglicher zu machen."

Persönliche Assistenz: Weitere Anwendungsbereiche

Über die Predigtvorbereitung hinaus integriere ich KI in viele weitere Bereiche meiner Arbeit, um effizienter und präziser zu sein.



Gemeinde & Pastoral

Erstellung von Predigten, Unterrichtsmaterialien, und effektiver Gemeindekommunikation.



Technik & Design

Unterstützung bei Website-Entwicklung, HTML/CSS-Anpassungen und grafischem Design.



Kommunikation

Verfassen von E-Mails, Berichten, und präzisen Übersetzungen.



Organisation

Unterstützung bei der Erstellung von Verträgen, Konzepten und Dokumentation.



Bildung

Effiziente Recherche, Unterstützung beim Lernen und Vorbereitung von Vorträgen.

Auch die Terminverwaltung profitiert von KI: Intelligente Algorithmen schlagen optimale Termine vor und koordinieren diese automatisch.

Meine genutzten Tools



NotebookLM

Dokumentenanalyse und Wissensorganisation



Claude

Konversation und umfassende Textarbeit



Canva

Grafikdesign und visuelle Inhaltsgestaltung



Gamma

Effiziente Präsentationserstellung



Pulpit AI

Spezialisierte Predigtaufbereitung



Nikodemus

Ein Tool für spezifische, individuelle Funktionen



DuckDuckGo & Duck.ai

Datenschutzfreundliche Suche mit KI-Unterstützung

Weitere Ressourcen finden Sie unter: gemeinde-konkordia.de/ressourcen

Theologisch-ethischer Rahmen (ERLC)

6 Grundprinzipien für den KI-Einsatz

1 Gott als Schöpfer

Die ultimative Quelle aller Wahrheit und Güte.

2 Menschenwürde

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen.

3 Schöpfungsauftrag

Die Schöpfung kultivieren und verwalten.

4 Gemeinschaft

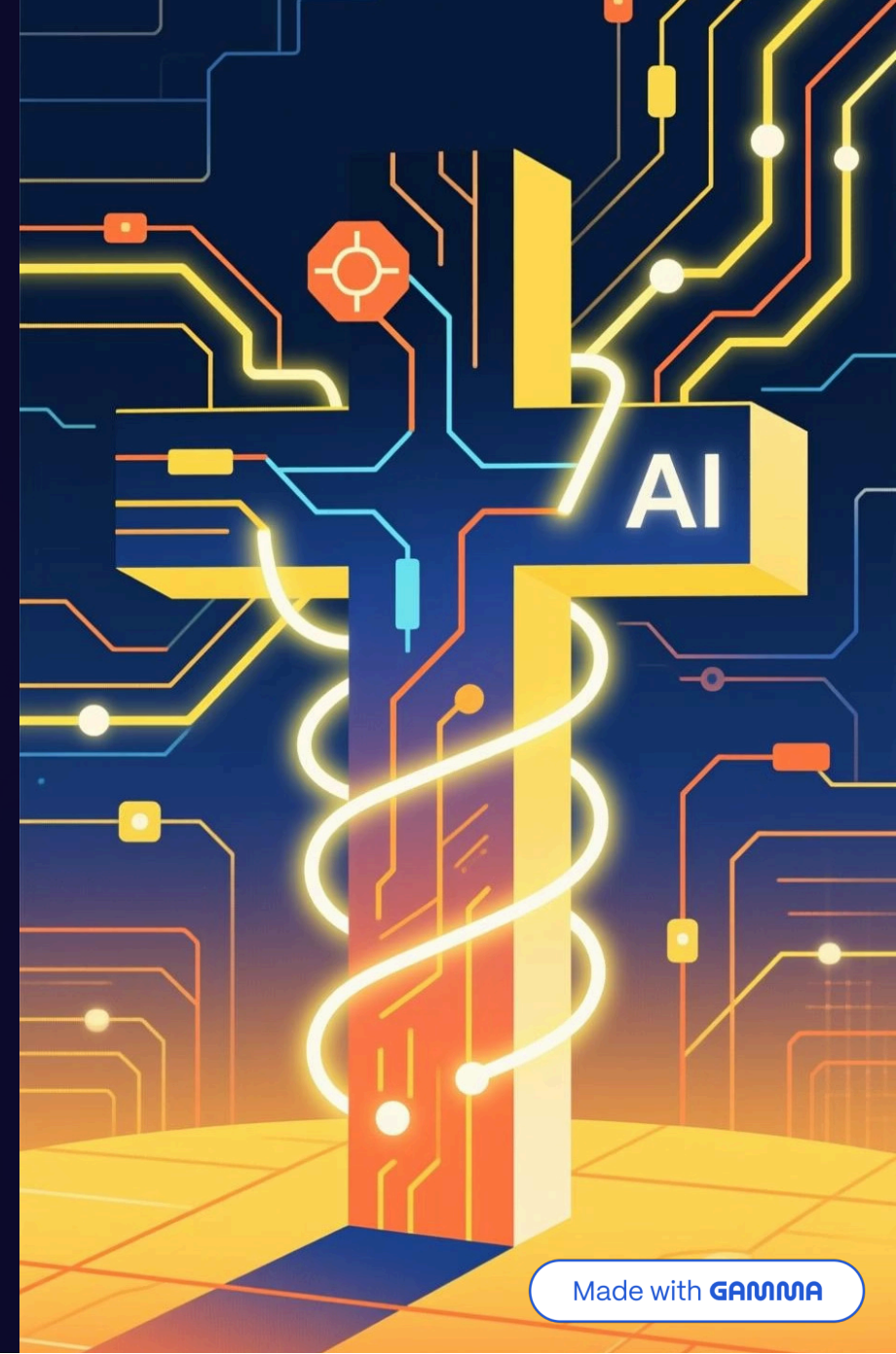
Menschen sind für authentische Beziehungen geschaffen.

5 Technologie ist nicht neutral

KI formt unser Verständnis von Gott, uns selbst und der Welt.

6 Transformation statt nur Information

Geistliches Wachstum ist ganzheitlich.



Leitfragen für den KI-Einsatz

Diese Fragen sollen Pastoren und Gemeinden helfen, Künstliche Intelligenz ethisch verantwortlich in ihrem Dienst einzusetzen und zu bewerten.



Ersetzt oder ergänzt
diese Technologie
menschliche Arbeit?



Täuscht sie Menschen
über ihre Natur?



Würdigt sie die
Menschenwürde?



Dient sie dem Wohl des Nächsten?



Was wird gewonnen, verloren und
verändert durch diese Technologie?

Vielen Dank für deine Aufmerksamkeit!

